Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nro. 30 der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 28. Juli 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Die unterm 14. August 1868 behufs Ermittelung des Schmiedegesellen August Strehl erlassene Bekanntmachung ist bis jetzt ohne Erfolg geblieben. Es wird nunmehr gebeten, den p. Strehl im Betretungsfalle zu verhaften und dem hiesigen Gerichtsgefängniß zuzuführen.

Bartenstein, den 19. Juli 1869.

Der Staatsanwalt.

2) Die unverehelichte Laura Bachmann, welche für ihr unehel. Kind Verpflegungs- resp. Beerdigungskosten zu erstatten hat, hat seit längerer Zeit den hiesigen Ort verlassen und nichts von sich hören lassen, daher wir um gefällige Mittheilung ihres jetzigen Aufenthalts ersuchen.

Bischofswerder, den 17. Juli 1869.

Der Magistrat.

3) Die verehelichte Louise Birkholz, geborne Birkholz, 28 Jahre alt, evangelisch, aus Johannisberg-Lowinnek, Kreis Schwetz, ist unterm 7. Juni 1869 wegen einfachen Diebstahls zu einer Woche Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Dieselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 112./69.

Bromberg, den 14. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

4) Der Arbeiter Friedrich Grubert, 34 Jahre alt, evangelisch, nicht Soldat, aus Alt Schwedrowo, ist unterm 3. Februar d. J. wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle zu 14 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 107./69. Bromberg, den 14. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

5) Erneuerter Steckbrief. Auguste Gellrich in Nr. 16. pro 1869 S. 275. sub 4. V. A. 103/69.

6) 1. Der Arbeitsbursche Carl Ziebarth, 16 Jahre alt, evangelisch, 2. der Arbeitersohn Carl Balsam, 17 Jahre alt, evangelisch, 3. der Arbeiter Johann Wachsmuth, 17 Jahre alt, katholisch, sämmtlich aus Gr. Wilczak, sind unterm 10. Mai d. J. ad 1. u. 2. wegen zweier, ad 3. wegen eines Holzdiebstahls im dritten Rückfalle, ad 1. zu 14 Tagen Gefängniß, ad 2. zu einem Monat Gefängniß, Ehrverlust und Polizei-Aufsicht auf je 1 Jahr, und ad 3. zu einer Woche Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Dieselben sind festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 246./69.

Bromberg, den 14. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

7) Der Tischler Jacob Xaverinski, 45 Jahre alt, katholisch, aus Gorzyn, ist unterm 30. December 1868 wegen Diebstahls zu einem Monat Gefängniß, Ehrverlust und Polizei-Aufsicht auf je 1 Jahr rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 923./68.

Bromberg, den 14. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

8) Der Tischlergeselle Gustav Andreas aus Märk. Friedland ist wegen einfachen Diebstahls unter Anklage gestellt. Wir ersuchen ergebenst, auf den p. Andreas zu vigiliren und uns seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Dt. Crone, den 13. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase kurz und breit, Mund gewöhnlich, Zähne defect. Bart rasirt, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur groß, besondere Kennzeichen keine.

9) Der Knecht Michael Daniszewski, wegen Gebrauchs eines gefälschten Dienstzeugnisses in Anklagezustand versetzt, hat seinen Dienstort Kaldus verlassen und ist sein jetziger Aufenthalt unbekannt. Die Polizeibehörden und Gendarmen ersuche ich ergebenst, auf den p. Daniszewski zu vigiliren und im Betretungsfalle mir seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort ungesäumt mitzutheilen. Culm, den 16. Juli 1869.

Der Polizei-Anwalt.

10) Der bei der Kämmerei-Kasse des hiesigen Magistrats angestellte Einsammler Bartholom. Tuchel ist der Unterschlagung bedeutender Summen dringend verdächtig. — Derselbe hat am 13. d. Mts. Danzig heimlich verlassen. — Ich ersuche daher sämmtliche Sicherheitsbehörden, auf den p. Tuchel zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und von der erfolgten Verhaftung mich sofort in Kenntniß zu setzen. Danzig, den 22. Juli 1869.

Der Staats-Anwalt.

Sign. Tuchel ist 38 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll

groß, von schlankem Körperbau, hat blondes Haupt- und Barthaar.

11) Der Arbeiter Peter Hippler hat den hiesigen Ort mit Zurücklassung seiner Ehefrau und dreier Kinder ohne Fürsorge für deren Unterhalt verlassen und keine Nachricht von seinem Verbleiben gegeben. Die resp. Polizeibehörden werden ersucht, den Hippler im Betretungsfalle behufs Uebernahme der Sorge für seine Familie per Reiseroute hierher zu weisen und uns Nachricht zu geben.

Dt. Eylau, den 15. Juli 1869.

Der Magistrat.

12) Der nach Verbüßung einer 4jährigen Zuchthausstrafe von der Kgl. Strafanstalt zu Naugard hierher gewiesene Töpfergeselle, Observat Carl August Ladzig ist, nachdem derselbe vom 1. bis 21. Juni d. J. in Schlochau gearbeitet, bisher hier nicht eingetroffen, selbiger ist ein gefährlicher Mensch und ersuchen wir die resp. Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle per Zwangsroute hierher weisen und uns Nachricht geben zu wollen.

Dt. Eylau, den 15. Juli 1869.

Der Magistrat.

Sign. Alter 47 Jahre, Geburtsort Dt. Eylau, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen graublau, Nase groß, Mund gewöhnlich, Zähne defect, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt behende, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: eine Narbe über der Nase.

13) Der unter dem 4. Februar d. J. hinter dem Knecht Julius Wolff erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Falkenburg, den 14. Juli 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

14) Gegen den Tagelöhner Friedrich Müller aus Klein Tarpen ist die gerichtliche Haft wegen einfachen Diebstahls beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Müller im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangen-Inspection abzuliefern.

Graudenz, den 13. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

15) Der Einsasse Kliewer zu Dorposch wird vom Unterzeichneten wegen Urkundenfälschung verfolgt. Es wird gebeten, von dem Aufenthalt desselben hierher schleunigst Nachricht zu geben.

Graudenz, den 12. Juli 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Sign. Religion Mennonit, Alter 28 Jahre, Größe 5 Fuß 2—3 Zoll, Geburtsort Lubin, Aufenthaltsort Dorposch, Stand Einsasse, früher Müllergesell, Haare dunkelblond, Bart: Backen- und Schnurrbart, besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe am Kinn.

16) Die offene Requisition vom 13. Juli d. J. betreffend die Verhaftung a. des Steinschlägers August Wilhelm Kochlin aus Sidow, Kreis Schlawe, gebürtig, b. des Steinschlägers Julius Garzynski, angeblich aus Bischowswerder, Kreis Rosenberg, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Greifswald, den 13. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

17) Der unterm 8. Mai d. J. hinter dem Knecht Joseph Lewandowski I. L. 478./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 12. Juli 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

18) Der unterm 25. April d. J. hinter der unverehelichten Anna Liedtke I. L. 664./69. erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Graudenz, den 17. Juli 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

19) Der unterm 6. Februar d. J. hinter dem Knecht Peter Jablonski II. M. 264./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 21. Juli 1869.

Der Königliche Staatsanwalt.

20) Der unterm 4. Juli 1869 hinter dem Knecht Johann Gottlieb Prawitt erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 10. Juli 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

21) Der unterm 1. Juli 1868 hinter dem Arbeiter Rudolph Kowalewski erlassene Steckbrief wird erneuert. Königsberg, den 10. Juli 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

22) Der unterm 6. April 1869 hinter dem Restaurateur Eduard Herrmann Schiller erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg den 13. Juli 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

23) Der unterm 22. September 1868 hinter der unverehelichten Wilhelmine Wittke erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 17. Juli 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

24) Die Arbeiterwittwe Dorothea Julianna Pakull, geb. Vollhaase, gebürtig aus Wehlau, 53 Jahre alt, evangelischer Confession, welche durch das Erkenntniß vom 31. Mai 1869 wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg i. Pr., den 10. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

25) Der unterm 26. Januar 1867 hinter der unverehelichten Wilhelmine Sekat erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 17. Juli 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

26) Der Knecht Joseph Jurkowski, ortsangehörig in Schwente (Kreis Flatow), zuletzt in Groß Wissek (Kreis Wirsitz), ist wegen Unzucht mit einer

Person unter 14 Jahren festzunehmen und hierher abzuliefern.

Lobsens, den 21. Juli 1869.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

27) Der unterm 21. Juni 1868 hinter dem Klempnergesellen Johann Friedrich Ludwig Schmidt erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 17. Juli 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

28) Ein gewisser Heymann, Herrmann, oder Neimann, 6 Zoll groß, 40 J. alt, mit grau-melirtem Haar, von gutem Aeußern und großer Gewandtheit in seinem Benehmen, mit grauem Anzug und einer Eisenbahnbeamtenmütze bekleidet, und im Besitze einer Karte mit der Aufschrift: „Eisenbahnbaumeister Heymann", hat bei seinem vorübergehenden Aufenthalte hierselbst in voriger Woche von dem hiesigen Goldarbeiter Fademrecht unter der unwahren Angabe, daß er Eisenbahnbaumeister, auch preußischer Artillerie-Lieutenant sei, und die Eisenbahnstrecke von Pr. Stargardt nach Elbing zu beaufsichtigen habe, folgende Goldsachen: eine goldene Brille, werth 4 Thlr. 20 Sgr., einen Siegelring, werth 7 Thlr., einen Siegelring, werth 4 Thlr., eine goldene Panzerkette, werth 33 Thaler, einen Siegelring, werth 4 Thlr., einen Schlangenring mit blauen Steinen, werth 2 Thlr. 15 Sgr., einen Damenring, werth 3 Thlr., im Gesammtbetrage von 58 Thlr. 5 Sgr. auf Credit entnommen, und sich seitdem nicht wieder blicken lassen. Derselbe logirte in der Nacht vom 13. zum 14. huj. beim hiesigen Gastwirth Hey, verreiste demnächst angeblich nach Dirschau und soll von dort am 15. huj. Zwecks Verkaufs der Goldsachen nach Danzig gefahren sein. In Dirschau und Elbing sollen von derselben Persönlichkeit ähnliche Betrügereien verübt worden sein. Es wird hierdurch Jedermann ersucht, die Verhaftung der bezeichneten Persönlichkeit und die Ueberweisung an die unterzeichnete Behörde herbeizuführen. — Vor dem Ankauf der Goldsachen wird gewarnt.

Marienburg, den 18. Juli 1869.

Königliche Staatsanwaltschaft.

29) Gegen den Arbeiter Joh. Andreas Nowitzki aus Gr. Marienau, den 27. März 1838 geboren, ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den rc. Nowitzki im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangen-Inspection abzuliefern.

Marienwerder, den 6. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

30) Gegen den Knecht Julius Krajinski aus Rospitz ist die gerichtliche Haft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt beschlossen worden. — Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Krajinski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsern Gefangen-Inspektor abzuliefern.

Marienwerder, den 2. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Beschreibung. Alter 25 Jahr, Geburtsort Neuenburg, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Augen blau, Augenbraunen blond, Nase u. Kinn gewöhnl., Mund gewöhnlich, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch, bes. Kennz. keine.

31) Gegen den Michael Boretzki, Pflegesohn der Wittwe Friedrich in Brakau, ist die gerichtliche Haft wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Boretzki im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unseren Gefangen-Insector abzuliefern.

Marienwerder, den 16. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

32) Die Wittwe Marianne Nowak ist mittelst einer Reiseroute wegen Legitimations- und Obdachslosigkeit nach ihrem angeblichen Heimathsort Briesen gewiesen, dort aber nach Mittheilung des Magistrats nicht eingetroffen. Sämmtliche resp. Polizeibehörden werden ersucht, auf die p. Nowak, welche höchstwahrscheinlich vagabondirt, zu vigiliren und mit derselben im Betretungsfalle gesetzlich zu verfahren.

Neumark, den 12. Juli 1869.

Der Landrath.

Sign. derselben. Religion katholisch, Alter 50 Jahre, Größe 4 Fuß 11 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn und Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, besondere Kennzeichen: keine.

33) Der Hirt Johann Dombrowsky zu Schwirgstein hat seine Familie verlassen und soll vagabondiren. Die Ortsvorstände und Polizei-Behörden werden ersucht, den p. Dombrowsky, wo er angetroffen werden sollte, anzuhalten, daß er sich nach Schwirgstein begiebt und die Sorge für den Unterhalt seiner Familie übernimmt, mir aber Mittheilung zu machen.

Ortelsburg, den 17. Juli 1869.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

34) Der Schmied Wilhelm Hildebrandt aus Laskowitz, 28 Jahr alt, soll wegen dringenden Verdachts eines schweren Diebstahls auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. Derselbe hat seinen bisherigen Wohnort verlassen und werden deshalb alle Civil- und Militairbehörden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite nach Riesenburg an die Königl. Kreisgerichts-Commission gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. Riesenburg, den 13. Juli 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

35) Der Schmiedegeselle Carl Braun aus Schulzenwalde, Kreis Schlochau, welcher wegen Dieb-

stahls laut Beschluß des Königlichen Kreis=Gerichts zu Bütow vom 13. October v. J. zur Untersuchungs=haft gebracht werden soll, hat sich seiner Verhaftung bisher zu entziehen gewußt. Alle Civil= und Militair=behörden werden ergebenst ersucht, auf den Carl Braun zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle hierher transportiren zu lassen.

Rummelsburg, den 13. Juli 1869.

Königl. Kreisgerichts=Commission II.

Sign. Geburtsort Schulzenwalde, Kreis Schlochau, Alter 27 Jahr, Stand Schmiedegeselle, Größe 5 Fuß 1—2 Zoll, Haare blond, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Bart fehlt, Kinn spitz, Gesichtsfarbe fahl, Gesichtsbildung länglich und schmal, Statur schwächlich, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: etwas einfältig und hat eine fast immer lächelnde Mine.

Bekleidung kann nicht angegeben werden.

36) Gegen die latitirende Einwohnerfrau Wilhelmine Neumann, geb. Ewert, aus Löbau ist die gerichtliche Haft wegen dringenden Verdachts des schweren Diebstahls beschlossen worden. Ihre Festnahme hat nicht ausgeführt werden. Es wird ersucht, die p. Neumann im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangen=Inspection abzuliefern.

Schwetz, den 17. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

37) Der Wirthssohn Anastasius Starsziorowski aus Stanislawie ist durch Erkenntniß d.s unterzeichneten Gerichts vom 9. März d. J. wegen unberechtigten Jagens zu 10 Thlr. Geldbuße event. 10 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Starsziorowski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Schwetz, den 8. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

38) Der nachstehend bezeichnete Einwohner Ludwig Heinrich, welcher wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 3 Jahren Zuchthaus bestraft ist, soll jetzt unter Polizeiaufsicht gestellt werden, sein Aufenthalt ist aber unbekannt. Sämmtliche Civil= und Militair=Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben und im Betretungsfalle mir von seinem Aufenthalt unverzüglich Anzeige zu machen.

Schwetz, den 6. Juli 1869.

Der Landrath.

Sign. Geburtsort Nieder=Strelitz, gewöhnlicher Aufenthalt Alt Jaszinnic, Religion evangelisch, Alter 37 Jahr, Stand Tagelöhner, Größe 5 Fuß 1 Zoll 1 Strich, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne defect, Bart: rother Schnurr=, Kinn= und Backenbart, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung oval, besondere Kennzeichen: zwischen dem kleinen und Ringfinger der rechten Hand eine Narbe.

39) Der hinter dem Knecht Michael Slumski unterm 5. April d. J. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Pr. Stargardt, den 14. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

40) Der Einwohnersohn Gustav, auch August genannt, Schmidt alias Schmidtke aus Stuhmerfeld, welcher durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 7. Mai 1869 wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle rechtskräftig zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt ist, hat sich der Verbüßung dieser Strafe entzogen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. Es wird ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde behufs Vollstreckung obiger Strafe abzuliefern, vom Geschehenen hierher auch Mittheilung zu machen.

Stuhm, den 6. Juli 1869.

Königl. Kreisgerichts=Deputation.

41) Der Arbeitsmann August Streicher aus Neu Weißhof, 43 Jahre alt, evangelischen Glaubens, ist wegen einfachen Diebstahls durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 12. Januar d. J. zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den August Streicher im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das nächste Gericht Behufs Vollstreckung der Strafe abzuliefern.

Thorn, den 10. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

42) Der nachfolgend näher bezeichnete Arbeitsmann Ferdinand Prüfer aus Festnitz resp. Damerau, welcher wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 9 Monaten Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf je ein Jahr bestraft ist, hat noch eine Reststrafe von 6 Monaten zu verbüßen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleit nach Tuchel an die Gefangen=Inspection abliefern zu lassen.

Tuchel, den 11. Juli 1869.

Königl. Kreisgerichts=Deputation.

Sign. Alter 40 Jahr, Religion evangelisch, Stand Ziegler, Sprache deutsch, Geburtsort Stolpo, früherer Aufenthaltsort Festnitz bei Kensau, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne vollständig, Kinn länglich, Gesichtsbildung gesund, Gesichtsfarbe blaß, Statur klein, untersetzt, Füße gesund, besondere Kennzeichen: auf der linken Hand eine Narbe.

43) Erledigter Steckbrief. Schuhmachergeselle Anton Nowicki in Nr. 41. des Amtsblatts pro 1868 pag. 728. Nr. 17.

44) Der gegen die Einwohnerfrau Auguste Nickel, geb. Fligga, aus Wonno, Kreis Löbau, unterm 18. v. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rosenberg, den 7. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

45) Der unterm 22. Juni d. J. diesseits hinter der unverehelichten Antonie Jacubowski erlassene Steckbrief wird als erledigt hierdurch aufgehoben.

Thorn, den 9. Juli 1869.

Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

Bekanntmachungen.

46) Der zu Hammerstein im Kreise Schlochau heimathliche Reserve=Füsilier Friedrich Daniel Albert Diekmann und der zu Karszin im Kreise Conitz heimathliche Reserve=Trainsoldat Eduard Adolph Ströhlke, beide vom 1. Bataillon (Conitz) 4. Pommerschen Landwehr=Regiments Nr. 21., sind durch kriegsrechtliches Erkenntniß vom 6./16. Juli 1869 in contumaciam für Deserteure erklärt, und in eine Geldbuße von je Funfzig Thlrn. verurtheilt worden.

Bromberg, den 23. Juli 1869.

Königl. Gericht der 4. Division.

47) Die nachstehend genannten, sämmtlich noch im Reserve=Verhältniß befindlichen Mannschaften des unterzeichneten Bataillons: 1. Musketier Vincent Kiedrowski (Bauersohn) aus Glowczewitz, Kreis Konitz, 2. Musketier Albert Zyschke (Arbeitsmann) aus Klein Chelm, Kreis Konitz, 3. Gefreiter August Franz Schreiber (Arbeiter) aus Czarnowo, Kreis Konitz, 4. Musketier Ferdinand Herrmann Orzech (Schmied) aus Odry, Kreis Konitz, 5. Füsilier August Kunkel (Tischler) aus Wielle, Kreis Konitz, 6. Musketier Stanislaus Kobierowski (Bauersohn) aus Wissocka, Kr. Konitz, 7. Musketier z. D. Johann Kullik (Knecht) aus Prust, Kreis Konitz, 8. Vicefeldwebel Herrmann Sternke (Kaufmann) geboren zu Zimmermühle, Kreis Schlochau, letzter Aufenthaltsort Dembehnke, Kreis Wirsitz, 9. Dragoner Heinrich Hermann Drath (Schmied) geboren zu Kaldau, Kreis Schlochau, letzter Aufenthaltsort Hamburg, 10. Gefreiter Theodor Albert Julius Kath (Knecht) geboren zu Butzke, Kreis Belgard, letzter Aufenthaltsort Bartin, Kreis Fürstenthum, welche sämmtlich nach Amerika ausgewandert sein sollen, resp. den ihnen ertheilten Urlaub überschritten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum **15. October d. J.** bei dem unterzeichneten Bataillon zurückzumelden, widrigenfalls sie die Einleitung des Desertions=Verfahrens zu gewärtigen haben.

Konitz, den 19. Juli 1869.

Königl. 1. Bataillon (Konitz) 4. Pommerschen Landwehr=Regiments Nro. 21.

48) Der Kaufmann und Besitzer August Riedel beabsichtigt auf seinem Grundstücke zu Granau einen Ziegelbrennofen zu errichten. Ich bringe dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb 14 Tagen bei mir oder dem Königl. Domainen=Rent=Amt Tuchel angebracht werden müssen und daß diese Frist für Einwendungen, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, präclusivisch ist. Die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen in meinem und dem Bureau des Königl. Domainen=Rent=Amts Tuchel zu Jedermanns Einsicht während der Bureaustunden offen aus. Konitz, den 14. Juli 1869.

Der Landrath.

49) Der Freischulzengutsbesitzer Joseph Pankau in Lichnau beabsichtigt auf seinem Grundstücke zu Lichnau einen Ziegelbrennofen zu errichten. Ich bringe dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb 14 Tagen bei mir oder dem Königl. Domainen=Rent=Amt Tuchel angebracht werden müssen und daß diese Frist für Einwendungen, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, präclusivisch ist. Die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen in meinem und dem Bureau des Königl. Domainen=Rent=Amts Tuchel zu Jedermanns Einsicht offen aus.

Conitz, den 13. Juli 1869.

Der Landrath.

50) Der Rittergutsbesitzer von Kalkstein auf Pluskowenz beabsichtigt, auf dem Vorwerke Zaleste einen Ziegelofen zu erbauen. — Dieses Vorhaben wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen hiergegen binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen bei mir angebracht und begründet werden müssen, so wie daß die Zeichnungen und Pläne rc. rc. in meinem Bureau während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen.

Thorn, den 17. Juli 1869.

Der Landrath.

51) Die sub Nr. 71. eingetragene Firma: „Ferdinand Meyer", Inhaber Kaufmann Ferdinand Meyer, ist erloschen und im Firmenregister zufolge Verfügung von heute gelöscht.

Conitz, den 8. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Vorladungen und Aufgebote.

52) Der Reservist Carl Lugowski, zu Neumark (Kr. Löbau) geboren, vom Landwehr=Bataillon Riesenburg, hat sich sofort bei diesem Truppentheil, spätestens in dem am **12. Novbr. 1869** in unserm Gerichtslocal, Elisabeth=Kirchgasse Nr. 1. zu Danzig, Vormittags 11 Uhr anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls er als Deserteur zu 50 bis 1000 Thlr. Geldbuße in contumaciam verurtheilt werden wird.

Danzig, den 24. Juli 1869.

Königliches Gericht der 4. Division.

53) Der in der Untersuchungs=Sache wider den Musketier George Konegen der 2. Compagnie 8. ostpreuß. Infanterie=Regiments Nr. 45. auf den 15. September d. J. anberaumte Ediktal=Termin wird hierdurch aufgehoben und ein neuer Termin auf den **3. November d. J.,** — nicht 3. Dezember d. J., wie unrichtig in Nr. 29. lauf. Nr. 41. dieses Blattes

gedruckt ist, — **Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Kommandantur-Gerichtslokale anberaumt**, zu welchem der v. Konegen mit der Verwarnung vorgeladen wird, daß er im Falle des Nichterscheinens für einen Deserteur erklärt und zu einer Geldbuße von 50 bis 1000 Thlr. verurtheilt werden wird.

Festung Graudenz, den 13. Juli 1869.

Königliches Kommandantur-Gericht.

54) Die Maurergesellenfrau Caroline Seidel, geb. Bindriemer, die sich im Jahre 1867 in Peterkau, Kreis Rosenberg, aufgehalten hat und deren Aufenthaltsort jetzt unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, die von ihrem Ehemanne, dem Maurergesellen Heinrich Seidel hier, gegen sie wegen böslicher Verlassung angestrengte Ehescheidungsklage im Termin den **2. November d. J.**, 9 Uhr Vormittags, an der hiesigen Gerichtsstelle (Zimmer 19) zu beantworten. Im Falle ihres Ausbleibens wird sie der in der Klage angeführten Thatsachen für geständig erachtet und demgemäß auf Trennung der Ehe erkannt werden.

Bartenstein, den 19. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

55) Bei dem unterzeichneten Gericht ist das öffentliche Aufgebot der dem verstorbenen Gutsbesitzer Lück auf Althof bei Dt. Crone angeblich abhanden gekommenen Schuldverschreibung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 Serie 273 Nro. 27,247. über 100 Rthlr. in Antrag gebracht worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an die vorbezeichnete Schuldverschreibung Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben dem unterzeichneten Gericht und zwar spätestens in dem auf **den 27. November 1869**, Vormittags 11¼ Uhr, vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Rath Dannenberg im Stadtgerichts-Gebäude Judenstraße 58. Zimmer Nro. 12. anberaumten Termine anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, die aufgerufene Schuldverschreibung für kraftlos erklärt und an deren Stelle eine neue ausgefertigt werden wird.

Berlin, den 20. Oktober 1868.

Königl. Stadtgericht. Abtheil. für Civilsachen, Deputation für Credit- rc. und Nachlaßsachen.

56) Gegen folgende militairpflichtige Personen: 1. den Wolf Frank aus Conitz, geboren am 16. Februar 1840, 2. Julius Neumann aus Conitz, geboren am 15. Sept. 1840, 3. Anton Wojack aus Kaszuba, geb. am 7. Juni 1840, 4. Joh. Knuth aus Prust, geb. am 26. Januar 1840, 5. Otto Fr. Meyer aus Tuchel, geb. am 25. Juli 1840, 6. Joseph Ziwicki aus Wysockazaborska, geb. am 2. Juli 1841, 7. Joh. Wroblewski aus Dszewitz, geb. am 6. Febr. 1841, 8. Paul Kaszubowski aus Bösenfleisch, geb. am 21. Januar 1842, 9. Joh. Behrendt aus Klonia, geb. am 13. Mai 1842, 10. Joseph Lipski aus Klonowo, geb. am 1. August 1842, 11. Simon Gornowicz aus Krong, geb. am 14. October 1842, 12. Franz Lukaszewitz aus Lesno, geb. am 1. October 1842, 13. Paul Szala aus Ossowo, geb. am 25. Juni 1842, 14. Julius Manteufel aus Neusummin, geb. am 25. Nov. 1842, 15. Moritz Gersten aus Tuchel, geb. am 20. Dezbr. 1843, 16. Joseph Wojach aus Windorp, geb. am 3. Januar 1843, 17. Theophil Langowski aus Kwecki, geb. am 25. April 1843, 18. Herrmann Rehwinkel aus Conitz, geb. am 2. Nov. 1844, 19. Joh. Pankau aus Conitz, geb. am 28. Febr. 1844, 20. Herrmann Meyer aus Conitz, geb. am 12. März 1844, 21. Franz Szolinski aus Jacobsdorf, geb. am 17. Nov. 1844, 22. Joh. Laetzawe aus Sady, geb. am 23. Juni 1844, 23. Daniel Gabriel aus Groß Klonia, geb. am 5. Januar 1844, 24. Joseph Karnowski aus Komorcze, geb. am 24. März 1844, 25. Andreas Kaminski aus Gr. Komorcze, geb. am 17. October 1844, 26. Joh. Teschke aus Gr. Komorcze, geb. am 24. Febr. 1844, 27. August Kloß aus Gr. Losburg, geb. am 31. August 1844, 28. Mathias Lukowicz aus Adl. Neukirch, geb. am 4. Febr. 1844, 29. August Ristau aus Schmidt, geb. am 14. August 1844, 30. Franz Klinski aus Rudabrück, geb. am 30. März 1844, 31. Ferd. Schulz aus Tuchel, geb. am 11. Mai 1844, 32. Jacob Neschke aus Techenkrug, geb. am 15. April 1844, 33. Jacob Schülke aus Zoldan, geb. am 22. August 1844, 34. Franz Ochibowski aus Przyarz, geb. am 21. Januar 1844, 35. Stephan Ring aus Niedermühl, geboren am 11. Dezbr. 1844, 36. Joh. Zymann aus Neuhoff, geb. am 25. Juni 1844, 37. Joseph Koplanowski aus Butzendorf, geb. am 15. März 1845, 38. Carl Behrendt aus Conitz, geb. am 24. Juli 1845, 39. Joh. Gonsz aus Czersk, geb. am 25. Dezbr. 1845, 40. Casimir Theuß aus Gersdorf, geb. am 2. März 1845, 41. Casimir Kalasinski aus Gr. Klonia, geb. am 13. April 1845, 42. Wilhelm Schulz aus Gr. Klonia, geb. am 10. April 1845, 43. Ignatz Sufczinski aus Gr. Komorcze, geb. am 29. April 1845, 44. Joh. Dommer aus Krojanten, geb. am 10. Februar 1845, 45. August Heinrich aus Krojanten, geb. am 5. Januar 1845, 46. Christian Damer aus Lubierczyn, geb. am 24. Januar 1845, 47. Martin Zieroth aus Minikowo, geb. am 22. Nov. 1845, 48. Joh. Fröhlke aus Pantau, geb. am 27. Januar 1845, 49. Johann Karnowski aus Reetz, geb. am 27. Dez. 1845, 50. Friedrich Tetzlaff aus Schwiedt, geb. am 19. Mai 1845, 51. Johann Karnowski aus Sehlen, geb. am 21. August 1845, 52. Johann Oberth aus Sluppi, geb. am 11. Juni 1845, 53. Franz Lemanczyk aus Schönfeld, geb. am 2. Januar 1845, 54. Herrm. Wollschläger aus Poln. Czeckczyn, geb. am 12. Dez. 1846, 55. Johann Wysocki aus Kl. Chelm, geb. am 12. Juni 1846, 56. Abraham Aron aus Conitz, geb. am 4. Juni 1846, 57. Andreas Hoppe aus Conitz, geb. am 14. October 1846, 58. Michael Hirschberg aus Conitz, geb. am 26. März 1846, 59. Valerian Lüdtke aus Conitz, geb. am 6. Juli 1846, 60. Philipp Lewinski aus Conitz, geb. am 16. Februar 1846, 61. Joseph Lukowicz aus Czarnowo, geb. am 26. Nov. 1846, 62. Carl Janczynski aus Czersk, geb. am 29. Januar 1846, 63.

Joh. Krieger aus Czersk, geb. am 8. Januar 1846, 64. Michael Mioducki aus Gersdorf, geb. am 22. August 1846, 65. Joh. Kurkowski aus Grochowo, geb. am 17. August 1846, 66. Franz Lipski aus Kaminagorra, geb. am 8. August 1846, 67. Friedr. Splittstösser aus Kl. Klonia, geb. am 10. April 1846, 68. Ludwig Czerszewski aus Kossabude, geb. am 1. März 1846, 69. Paul Lukaszewski aus Lesno, geb. am 16. Juni 1846, 70. Gustav Firch aus Liskau, geb. am 20. Oktober 1846, 71. Stephan Warczack aus Lubnia, geb. am 11. April 1846, 72. Johann Fröhlich aus Mankau, geb. am 14. Sept. 1846, 73. Franz Januczewski aus Menczykal, geb. am 31. Januar 1846, 74. Friedr. Strecker aus Minikowo, geb. am 5. Sept. 1846, 75. Joseph Gatz aus Osterwick, geb. am 25. April 1846, 76. Joh. Budzin aus Sluppi, geb. am 14. Januar 1846, 77. Ignatz Kitza aus Tucholka, geb. am 12. Januar 1846, 78. Franz v. Ligmanowski aus Tuchel, geb. am 2. September 1846, 79. August Melzer aus Tuchel, geb. am 15. Januar 1846, 80. Alexander Romaika aus Tuchel, geboren am 5. März 1846, 81. Ignatz Wojack aus Windorp, geb. am 20. Januar 1846, 82. Fried. Widemann aus Gr. Bislaw, geb. am 27. Juni 1847, 83. Johann Neubauer aus Schwetz, geb. am 26. März 1847, 84. Albert Damske aus Czersk, geb. am 21. April 1847, 85. Leo von Oborski aus Jehlenz, geb. am 5. April 1847, 86. Mathias Neczczynski aus Kurcze, geb. am 26. August 1847, 87. August Kathke aus Liskau, geb. am 1. Dezember 1847, 88. Julius Rodtke aus Loszinny, geb. am 10. Mai 1847, 89. Franz Kroll aus Adl. Neukirch, geb. am 25. April 1847, 90. Joh. Gützmann aus Przgrowo, geb. am 9. Januar 1847, 91. Joh. Griska aus Gr. Schliewitz, geb. am 17. October 1847, 92. August Neczczynski aus Kurcze, geb. am 26. August 1847, 93. Simon von Kiedrowski aus Wisockaborska, geb. am 27. October 1847, 94. Reinh. Körnig aus Kl. Mendromiercz, geb. am 15. Juni 1847, 95. Johann Bonk aus Gr. Byslaw, geb. am 21. October 1848, 96. Johann Stentzel aus Brutz, geb. am 1. Juni 1848, 97. Fr. Phil. Kujoth aus Polnisch Ceckczyn, geb. am 31. October 1848, 98. Louis Arndt aus Conitz, geb. am 15. Jannar 1848, 99. Michael Lukowicz aus Czarnowo, geb. am 30. October 1848, 100. Peter Wrytza aus Kaszuba, geb. am 30. August 1848, 101. Joh. Rotzoll aus Minikowo, geb. am 30. Dezember 1848, 102. Albert v. Czarnowski aus Adl. Neukirch, geb. am 7. Mai 1848, 103. Fried. Albrecht aus Gr. Klonia, geb. am 3. October 1848, — ist auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft durch Beschluß vom 28. Juni d. J. die Untersuchung gemäß §. 3. seq. des Gesetzes vom 10. März 1856 und §. 110. des Strafgesetzbuchs wegen unerlaubten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen, um sich dadurch ihrer Militairpflicht zu entziehen, eröffnet. Zur öffentlichen Verhandlung der Sache ist ein Termin auf den **10. Septbr.** d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer Nr. X. des hiesigen Gerichtsgebäudes anberaumt. — Die vorgenannten Personen, deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden aufgefordert, in diesem Termine zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche uns so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. — Im Falle des Ausbleibens der Angeklagten wird mit der Untersuchung und Entscheidung der Anklage in contumaciam verfahren werden.

Conitz, den 28. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

57) Der Seemann Julius Böttcher von hier, geboren am 18. Juni 1819, einziger Sohn des am 18. Januar 1858 hierselbst verstorbenen Handelsmannes Gottfried Böttcher, hat sich seit 12 Jahren von hier entfernt und seit dem 3. Januar 1858 nichts von sich hören lassen. Seine Stiefmutter, verwittwete Schuhmachermeister Cherr aus Riesenburg, und sein Vormund, der Töpfermeister August Brasse von hier, haben auf Todeserklärung angetragen, und wird daher der Seemann Julius Böttcher und seine unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich spätestens in dem an hiesiger Gerichtsstelle den **28. April 1870,** Vormittags 10 Uhr, anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls gegen den Julius Böttcher auf Todeserklärung erkannt, und was Rechtens daraus folgt, veranlaßt werden wird.

Christburg, den 24. Mai 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

58) Folgende Dokumente: 1) der Charlotte Unruh'sche Erbrezeß v. 22. October 1828, conf. den 27. März 1829, nebst Hypothekenschein vom 13. October ejd. über annoch 30 Thlr., verzinslich à 5 Proz., Erbtheil des Julius Rudolph Unruh, eingetragen auf dem jetzt Bär Herrmann'schen Grundstücke Neumühlbach Nr. 5, sub Rubr. III., Nr. 3 und übertragen auf die Zweiggrundstücke Neumühlbach Nr. 13 bis 16, 19, 47 bis 50; 2) der Contract vom 31. Januar und 2. October 1844 mit Hypothekenschein vom 20. November ejd. über 20 Thlr. Kaufgelderforderung der Gebrüder Franz und Leo Napoleon Grabowski, eingetragen auf den Friedrich Leopold Fischer'schen Grundstücken Tiefenau Nr. 25 und 75 sub Rubr. III., Nr. 3 und resp. Nr. 1; 3) das in Sachen des Hofbesitzers Carl Hohmann zu Stuhmsdorf wider Richard Haß bei dem hiesigen Gerichte ergangene Erkenntniß v. 13. April 1860 mit Hypothekenbuchsauszug vom 22. Mai 1861 über 121 Thlr., verzinslich à 5 Proz., Forderung des Klägers, eingetragen auf dem Nicolaus Komoczynski'schen Grundstücke Gr. Jesewitz Nr. 96, sub Rubr. III, Nr. 4; 4. die Obligation der Paul Bischof'schen Eheleute vom 30. Mai 1802 und Hypothekenschein vom 6. Dezember 1822 über 24 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., eingetragen für die Jakob Bigall'sche Nachlaßmasse des Patrimonialgerichts zu Rundewiese auf dem jetzt Alexander Deckert'schen Grundstücke Garnsee Nr. 45, Rubr. III., Nr. 2; 5) die in Sachen Simon wider Georg Rosenau

bei dem hiesigen Gerichte ergangene Agnitoria vom 25. Juli 1843, nebst Hypothekenschein vom 13. Januar 1844 über 169 Thlr. 15 Sgr., verzinslich à 5 Proz., eingetragen für die Geschwister Simon, August, Ludwig und Johanna Louise auf dem Barbier Friedrich George Rosenau'schen Grundstücke Gr. Marienau Nr. 18, Rubr. III., Nr. 3 und übertragen auf das Johann Malinowskische Grundstück Gr. Marienau Nr. 113, wovon der Salarienkasse des hiesigen Königl. Kreisgerichts 8 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. überwiesen worden, sind verloren gegangen. Ueber die Posten ad 1, 2, 3 ist quittirt, ad 4 Zahlung behauptet, jedoch werden zur Deckung der letztern Post 25 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf. nebst Zinsen in der Daniel Krüger'schen Nachlaßmasse bereit gehalten; ad 5 besteht die Forderung noch. — Es werden nun alle Diejenigen, welche an diese Documente und die zu löschenden Posten als Eigenthümer, Cessionarien, Rechtsnachfolger, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, im Termine den **9. Sepbr.** cr., Vormittags 11½ Uhr, vor Herrn Kreisgerichtsrath Rohde, Zimmer 7, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, die Posten ad 1 bis 4 gelöscht, ad 5 aber ein neues Dokument gebildet werden soll.

Marienwerder, den 23. April 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

59) Es werden: 1. der seit länger denn 10 Jahren verschollene, anzeiglich nach den nordamerikanischen Freistaaten ausgewanderte Müller Heinrich Salewski, Sohn der hier verstorbenen Tischler Johann Christian und Heinriette (geb. Claaß) Salewskischen Eheleute, Vermögen 185 Thlr., und die unbekannten Erben und Erbnehmer desselben, sowie: 2. die den 5. August 1845 geborene und den 26. October 1866 zu Wrock, Kreises Culm, verstorbene unverehelichte Catharina Lewandowska, Tochter der zu Orlowo verstorbenen Einwohner Franz und Marianna Lewandowskischen Eheleute, Nachlaß 15 Thlr., 3. der am 23. Dezember 1865 zu Wallycz, Kreises Culm, verstorbene Brauereiführer Theodor Söpplieth, Nachlaß 7 Thlr., aufgefordert, sich vor oder in dem auf **den 24. November d. J.**, Vormittags 11¾ Uhr, vor Herrn Kreis-Gerichtsrath Ulrich in dem Zimmer Nro. 7. anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls ad. 1. Provokat für todt erklärt, in allen Fällen die unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präkludirt, solche ad. 1. den legitimirten Erben, ad. 2. und 3. aber als herrenloses Gut dem Fiskus überwiesen werden soll, dergestalt, daß jene Erben, melden sie sich später, alle Handlungen und Verfügungen des Fiskus anerkennen und übernehmen müssen, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen fordern können und sich mit demjenigen begnügen müssen, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Marienwerder, den 27. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

60) Der wegen zweier einfachen Diebstähle im widerholten Rückfalle angeklagte Knecht Friedrich Massanek aus Freystadt wird hiermit zu dem am **7. October d. J.**, Vormittags 9 Uhr, zur Hauptverhandlung seiner Sache anstehenden Termine unter der Aufforderung öffentlich vorgeladen, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem Richter so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Im Falle seines Ausbleibens soll mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden.

Rosenberg, den 17. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

61) Gegen folgende Militairpflichtige: 1. Carl Ferd. Schwanke aus Hansdorf, 2. Carl August Czich aus Faulen, 3. Fried. Rud. Wilhelm Heymann aus Bischdorf, 4. Friedrich Mela aus Dt. Eylau, 5. Joh. Wietrzychowski aus Julienhoff, 6. Johann Gildenast aus Karrasch, 7. Gottfried Kaiser aus Bischdorf, 8. Joh. Friedrich Sadowski aus Gr. Braunsen, 9. Julian Przybyczewski aus Dakau, 10. Heinrich Aug. Gertzig aus Dt. Eylau, 11. Julius Kiel aus Dt. Eylau, 12. Michael Zochachewski aus Finkenstein, 13. Friedrich Carl Neubert aus Freudenthal, 14. Aug. Grzybowski aus Freystadt, 15. August Gerbzinski aus Goldau, 16. Carl Beydasz aus Langenau, 17. Heinrich Lindenau aus Langenau, 18. Johann Tilla aus Laskowitz, 19. Carl Duchrich aus Montig, 20. August Herrm. Behrendt aus Riesenburg, 21. Emil Ludwig Eibel aus Riesenburg, 22. Oskar Richard Adalbert Goldschmidt aus Riesenburg, 23. Gustav Schimanski aus Rosenberg, 24. August Sawitzki aus Freystadt, 25. Johann Golembiewski aus Schnalkendorf, 26. Otto Eduard Ludwig Blell aus Sommerau, 27. Michael Constantin aus Kl. Sonnenberg, 28. Gottfr. Diesing aus Groß Stärkenau, 29. Martin Gulczynski aus Stadtdorf Stangenwalde, 30. Daniel Schittkowski aus Susanenthal, 31. Julius Bork aus Wachsmuth, 32. Joh. Michelus aus Wiedzirken, — ist zufolge Anklage der Königl. Staatsanwaltschaft vom 31. Mai d. J. durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts von heute wegen unerlaubten Verlassens der Königl. Lande, um sich dadurch dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen, gemäß §. 110. des Strafgesetzbuchs die förmliche Untersuchung eröffnet worden. — Dieselben werden aufgefordert, in dem zur Verhandlung und Entscheidung dieser Untersuchung auf den **2. Septbr. d. J.**, Vormittags 9 Uhr, in unserem Sitzungs-Saale anstehenden Termine pünktlich zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mitzubringen, resp. so zeitig vorher anzuzeigen, daß sie zum Termine noch beschafft werden können, widrigenfalls mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren wird.

Rosenberg, den 4. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.